

Stadtratssitzung vom 16.12.2021

TOP 1 Begrüßung

BGM Lampe begrüßt die Vertreter der Presse und die anwesenden Zuschauer und bedankt sich für die Geschenke der ISU- GmbH an die Stadträte.

TOP 2 Bericht des Bürgermeisters:

- In den vergangenen Tagen haben Baumpflegearbeiten im Stadtbereich stattgefunden. Diese waren dringend nötig, um der Verkehrssicherungspflicht der Stadt nachzukommen und dem bisherigen Wildwuchs entgegenzuwirken.
- Die Fundamente für die zukünftige Notunterkunft im Geckenheimer Steig sind fertig gestellt. Die Module werden vermutlich Mitte Januar geliefert, so dass Ende Januar die neuen Räumlichkeiten bezugsfertig sein werden.
- Die Genehmigung für einen sog. Familienstützpunkt in Uffenheim ist erteilt, jetzt kann es an die weiteren Planungen gehen.
- Im Rathaus wird vom 27.12. bis 07.01. nur ein eingeschränkter Dienstbetrieb erfolgen. Das Rathaus wird an diesen Tagen nur vormittags geöffnet sein.

TOP 3 Überreichung der Partnerschaftsurkunde mit der Stadt Kolbudy

Die stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Christa Naas überreicht die Urkunde an BGM Lampe und den Vorsitzenden des Deutsch-Polnischen Partnerschaftsvereins Thomas Gröschel mit folgenden Worten:

**„15 Jahre Kommunalpartnerschaft zwischen Uffenheim – Kolbudy
- Überreichung der Urkunde im Rahmen einer Stadtratssitzung
am 16.12.2021 -**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lampe, lieber Wolfgang,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem Jahr **2006 – also seit 15 Jahren** – pflegt die Stadt Uffenheim eine Partnerschaft mit der polnischen Gemeinde **Kolbudy** – und zwar eine Partnerschaft, die lebt.

Diese Partnerschaft wurde besonders gewürdigt im Rahmen der Feierlichkeiten der 20jährigen Regionalpartnerschaft zwischen dem Bezirk Mittelfranken und der Woiwodschaft Pommern.

Im Oktober dieses Jahrs holten wir diese Feier, die eigentlich schon im Jahr 2020 hätte stattfinden sollen, in Danzig nach. Es war eine würdige Feierlichkeit mit einem wunderbaren Rückblick auf 20 Jahre Aktivitäten in Pommern und Mittelfranken und Würdigung von verdienten Einzelpersonen.

Vizemarschall Sarnowski würdigte besonders die in diesen 20 Jahren entstandenen Städtepartnerschaften zwischen Wendelstein und Zukowo im Jahr 2000
Stein und Puck im Jahr 2004

Uffenheim und Kolbudy im Jahr 2006

Burghaslach und Przywidz im Jahr 2007 und
Uhlfeld und Trabki Wielkie im Jahr 2012.

Vor 15 Jahren wurde die Partnerschaftsurkunde in Kolbudy unterschrieben, ein halbes Jahr später erfolgte die Gegenzeichnung in Uffenheim. 5 Jahre zuvor begannen die Vorarbeiten, die dann im Jahr 2006 mit Erfolg gekrönt wurden.

Ein besonderer Schwerpunkt bildete von Anfang an der Schüleraustausch - ganz wichtig - um schon bei Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein für Europa, für die Wichtigkeit und Notwendigkeit eines geeinten friedlichen Europas zu schaffen und sich auch mit der Geschichte der beiden Länder zu befassen.

Eine Regionalpartnerschaft, wie zwischen Mittelfranken und Pommern, könnte nicht funktionieren ohne die Städtepartnerschaften und ohne die vielen Menschen, die diese Partnerschaften mit Leben erfüllen

- wie z.B. die FFW Uffenheim – ich denke da u.a. an die Übergabe eines neuen Rüstwagens von der FFW Uffenheim an die Feuerwehr in Kolbudy im Jahr 2015.
- Die gemeinsame Gestaltung von Gottesdiensten durch mittelfränkische und polnische Ministranten
- Die Teilnahme von Bürgern aus beiden Städten an dem Walpurgis-Festumzug in Uffenheim
- den Ball der Senioren in Kolbudy u.v.m.

Dafür möchte ich als Beauftragte des Bezirks Mittelfranken ganz herzlich danke sagen – auch im Namen des Bezirkstagspräsidenten Armin Kroder.

Und es freut mich besonders, dass auch der Vorsitzende des deutsch-polnischen Partnerschaftsvereins **Thomas Gröschel** sowie **Herr Gerhard Krämer** heute anwesend sind.

Denn sie sind wichtige Motoren in der Partnerschaftsarbeit.

Eine Ehe, die 15 Jahre gehalten hat, feiert die **Kristallhochzeit**.

Eine Kommunalpartnerschaft ist mit einer Ehe zu vergleichen. Ich denke, da passt das Zitat des deutschen Psychologen **Ulrich Beer** sehr gut: **„Die Ehe ist eine Brücke, die man täglich bauen muss, am besten von beiden Seiten“**.

Wenn man die gemeinsame deutsch-polnische Geschichte anschaut, dann waren viele Brücken und Brückenbauer erforderlich, bis wir als gleichberechtigte Partner in einem freien demokratischen Europa friedlich miteinander leben konnten.

Deshalb sind Partnerschaftsjubiläen wichtig, um auch gemeinsam zurückzuschauen, sich zu erinnern, an den Kriegsbeginn am 01.09.1939 mit dem Angriff auf die Westerplatte, an die Errichtung des Konzentrationslagers Stutthoff wenige Tage später als 1. KZ auf nichtdeutschem Territorium, an das unsägliche Leid, das von Deutschland aus ging. Fast 90 Millionen Menschen kamen dabei um, davon 6 Millionen polnische Bürgerinnen und Bürger.

Auch das ist Teil unserer gemeinsamen Geschichte, eine Geschichte, die sich nie wiederholen darf!

Deshalb ist für mich **Partnerschaftsarbeit auch Erinnerungs- und Friedensarbeit.**

Die Regional – und Kommunalpartnerschaften machen Europa für die Menschen erlebbar und spürbar, es entstehen Netzwerke, Brücken werden gebaut zwischen Nachbarn, Grenzen überwunden und Vorurteile abgebaut.

Das ist besonders wichtig in einer Zeit, in der manche Menschen, Länder, Politiker das gemeinsame Haus Europa wieder in Frage stellen, gemeinsam erarbeitete Rechtsgrundlagen hinterfragen und damit auch demokratische Grundsätze versuchen auszuhebeln.

Und gerade deshalb ist es wichtig, ungeachtet der jeweiligen politischen Führung in den jeweiligen Ländern und Regionen, die Zusammenarbeit zwischen Menschen, auf der unteren Ebene weiterzuführen, weiter aufrecht zu erhalten.

Ich darf Ihnen nun die Partnerschaftsurkunde vorlesen und überreichen – und ich finde es besonders schön, dass dies im Rahmen einer Stadtratssitzung stattfinden kann. Denn nicht nur der Bürgermeister, sondern der gesamte Stadtrat müssen hinter einer Partnerschaft stehen, damit sie auch von Erfolg gekrönt ist.“

Bgm. Wolfgang Lampe bedankt sich herzlich bei der stellvertretenden Bezirkstagspräsidentin Christa Naas für ihre Würdigung der bestehenden und lebendigen Städtepartnerschaft zwischen Kolbudy und Uffenheim.



TOP 4 Änderung des Regionalplanes für Windkraft

Da die Stadt Uffenheim nicht unmittelbar von den Veränderungen betroffen ist, wird hierzu keine Stellungnahme abgegeben

TOP 5 Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Stadtrat Schober bittet mit Hinweis auf die kürzlich durchgeführten Baumschnittarbeiten darum, erneut im Mitteilungsblatt darauf hinzuweisen, dass Hecken und Sträucher im Straßenbereich zurückgeschnitten werden sollen.

BGM Lampe erwiderte, dass seitens der Stadt erneut in der Januarausgabe eine Aufforderung veröffentlichen wird und der Stadtbauhof zukünftig ein Auge auf ungepflegte Grundstücke werfen wird.

TOP 6 Weihnachtsansprache des BGM

Die Weihnachtsansprache des Bürgermeisters entnehmen Sie bitte der Homepage der Stadt Uffenheim

Allzeit gut informiert durch Ihre Stadtratsfraktion

Andreas Schober